

«ICH HOFFE, DAS WAR EIN WECKRUF»



Die Spielerbank feiert Topscorer Lino Martschini.

Interview: Eugen Thalmann
Fotos: Felix Klaus, Philipp Heggin

General Manager und Sportchef Reto Kläy erklärt im EISZEIT-Interview, was er von den Playoffs erwartet und nach welchen Kriterien er das EVZ Kader für die nächste Saison zusammenstellt.

Mit welchen Gefühlen steigt der Sportchef in die Playoffs?

Zum Zeitpunkt dieses Interviews sind 49 von 52 Partien gespielt. Wir wissen nicht, auf welchem Rang wir die Qualifikation abschliessen und wie unser Gegner im Viertelfinal heisst. Grundsätzlich wissen

wir nur, was wir die ganze Saison gezeigt haben, um einen Platz unter den Top 4 zu erreichen – wo wir aufgrund des Potenzials eigentlich auch hingehören!

Zumindest resultatmässig schien die Mannschaft in den letzten Wochen nicht für die Playoffs bereit?

Gegen Ende der Qualifikation haben wir definitiv nicht unser gewohntes Hockey gespielt. Ich hoffe, das war ein Weckruf für die Mannschaft und wir ziehen die richtigen Lehren daraus. Die Regular Season hat uns definitiv vor Augen geführt, wie gut und ausgeglichen diese Liga ist und wie stark die Gegner sind. Der Februar war ein guter Test für das Saisonfinale. Wir können den Kopf in den Sand stecken und auf Opfer machen oder das als Challenge ansehen, an unsere Fähigkeiten glauben und gemeinsam aus dieser Situation herauskommen. Ich wähle die optimistische Variante. Es waren auch einige knapp verlorene Spiele dabei, in denen wir für gute Leistungen nicht belohnt worden sind.

Welche Rolle spielen die Verletzungen?

Verletzungen hat jede Mannschaft. Sie sind eine Erklärung für die Inkonstanz, aber keine Entschuldigung für eine schlechte Leistung auf dem Eis.

Was stimmt dich zuversichtlich?

Die Qualität des Teams, das immer noch gewinnt und Meister werden kann. 2022 sind wir nach fünf Niederlagen zum Abschluss der Qualifikation Erster und nach einem 0:3-Rückstand in der Finalserie Meister geworden. Es ist auch diesmal alles mög-

lich, aber die Mannschaft darf sich nicht darauf verlassen und muss ihr bestes Eishockey zeigen.

Spielt der Gegner eine Rolle?

Nein! Alle Teams, die unter den letzten Acht stehen, sind stark und können Meister werden.

Und der Heimvorteil?

Der ist immer wichtig und auch immer unser Ziel. Auch wenn die Playoffs eigene Gesetze haben und die Karten neu gemischt werden.

Die ZSC Lions sind auch für dich klarer Favorit?

Das Beurteilen der Gegner überlasse ich anderen.

Die Teilnahme an der Champions Hockey League 2024/25 ist für den EVZ ein Ziel?

Ja, logisch. Dort wollen wir jedes Jahr hin!

Trotz den negativen Erfahrungen mit der Mehrfach-Belastung, die der EVZ in der letzten Saison gemacht hat?

Ja, trotz dieser Erfahrung. Wenn man neben der Meisterschaft und der CHL noch zahlreiche Spieler für die Nationalmannschaften abstellen muss, ist es schon eine Mehrbelastung, die spürbar ist. Aber die CHL ist auch extrem lehrreich. Verschiedene Teams haben gezeigt, dass es möglich ist, alles unter einen Hut zu bringen.

Um die CHL zu erreichen, hätte der EVZ in der Qualifikation mindestens Dritter werden und der Meister aus diesem



Seit 10 Jahren Sportchef beim EVZ: Reto Kläy.

«WENN MAN BEDENKT, WIE SCHLECHT UNSERE WERTE BEI DEN SPECIAL TEAMS SIND, HABEN WIR EINE ERSTAUNLICH GUTE QUALIFIKATION GESPIELT.»

Trio stammen oder Genf-Servette heissen müssen. Die Genfer sind als CHL-Sieger 2024 zusätzlich zu den drei Plätzen für die Schweizer Teams gesetzt.

Das waren wir uns bewusst. Grundsätzlich finde ich es super für die CHL und das Schweizer Eishockey, dass der Sieger erstmals nicht aus Schweden oder Finnland kommt. Wir waren im letzten Jahr nahe dran.



Unsere Leistungen

- Tür- und Torlösungen
- Zutrittssysteme
- Automatisierung
- Wartungsabo

- ✓ Sicher und schnell
- ✓ Qualität garantiert
- ✓ Handwerk aus Zug



Unser Partner für
Automatisierung



access to security

Unser Partner für
Zutrittssysteme



THEODOOR AG
Chamerstrasse 172 | 6300 Zug

Manufaktur
Chollerstrasse 3 | 6300 Zug

✉ info@theodoor.ch

☎ +41 41 521 04 24

🌐 www.theodoor.ch



SCAN ME

Einzelne Spieler, Ausländer und Schweizer, haben bis jetzt nicht das geliefert, das sich der Sportchef gewünscht hat. Einverstanden?

Ich kritisiere grundsätzlich nicht öffentlich. Jeder Spieler kennt meine Meinung zu seiner bisherigen Leistung.

Kann Captain Jan Kovar die Mannschaft wie in den letzten Jahren mitreissen?

Er ist nach wie vor ein tragendes Element und hat in den letzten Jahren immer gezeigt, dass er in den Playoffs und in entscheidenden Spielen da ist. Das erwarte ich auch in diesem Jahr.

Wie bist du bis jetzt mit den jungen Spielern zufrieden?

Leon Muggli und Attilio Biasca haben sich unglaublich entwickelt und gehören zu den Entdeckungen dieser Saison. Andere müssen sich erst noch beweisen.

Was ist dein Fazit der Qualifikation?

Ohne in diesem Moment den Schlussrang zu kennen: Wenn man bedenkt, wie schlecht unsere Werte bei den Special Teams sind, haben wir eine erstaunlich gute Qualifikation gespielt. Wir haben über weite Strecken gutes Eishockey gezeigt und hatten lange Zeit das beste Torverhältnis und am meisten geschossene Tore.

Gibt es schon Learnings für die nächste Saison?

«WIR VERFÜGEN ÜBER EIN GENÜGEND HOHES BUDGET, UM IN DER SAISON 2024/25 MIT EINER SCHLAGKRÄFTIGEN TRUPPE INS RENNEN ZU GEHEN.»

Ja, die gibt es. Ich warte mit den letzten Kaderanpassungen bewusst bis zum Saisonende. Es sind noch in allen Bereichen Anpassungen möglich. In der Verteidigung, im Sturm und in der Ausländer-Thematik.

Wie sehr beschäftigt dich das Kader 2024/25?

Sehr! Weil du immer ein Team haben willst, in dem die Hierarchie stimmt, das die richtige Mischung und den richtigen Spirit hat und unsere Hochleistungskultur lebt. Eine



Tragende Rolle: Jan Kovar und Fribourgs Raphael Diaz, sein Vorgänger als Captain beim EVZ.



PEUGEOT DER NEUE E-3008



JETZT BEREITS AB
CHF 399.-/MONAT

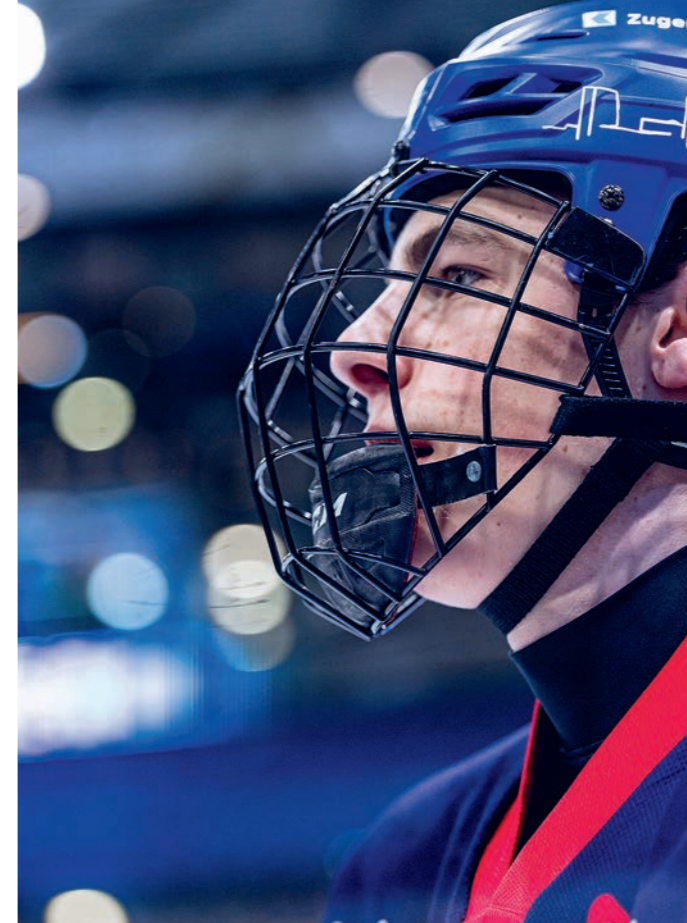
Abgebildetes Modell: Neuer PEUGEOT E-3008 GT Elektromotor 210 PS, kombinierte CO₂-Emissionen (WLTP): 0 g/km, kombinierter Verbrauch (WLTP): 21,3 kWh/100 km, Energieeffizienzklasse: A. Leasingbeispiel: Katalogpreis CHF 50'500.-, empfohlener Verkaufspreis nach Rabatt CHF 47'500.-, Sonderzahlung CHF 11'543.-, Leasingrate CHF 399.- pro Monat inkl. MWST., Rücknahmewert CHF 21'100.-, effektiver Jahreszins 1,08%. Leasingdauer 48 Monate, Kilometerleistung 10'000 km/Jahr. Angebot nur in Verbindung mit dem Abschluss einer Ratenversicherung (Arbeitslosigkeit, Erwerbsunfähigkeit) SECURE4you+ für CHF 17,70/Monat. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Akzeptanz durch Santander Consumer Finance Schweiz AG, Schlieren. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Angebot gültig für Privatkunden bei den an der Aktion beteiligten PEUGEOT Händlern in der Schweiz bei Vertragsabschluss bis 31.03.2024. Preise inkl. MWST. Preis- und Konditionsänderungen vorbehalten.



IMHOLZ AUTOHAUS CHAM

IMHOLZ AUTOHAUS AG
Peugeot Konzessionär
Sinslerstrasse 45, 6300 Cham
T 041 784 30 30
info@imholz-autohaus.ch
www.imholz-autohaus.ch

Mit Attilio Biasca
Entdeckung der
Saison: Leon Muggli.



Mannschaft, die man auf hohe Ziele ansetzen und dementsprechend fordern kann, die nicht nur gern zusammen ist.

Wie hoch ist dein Budget für die nächste Saison?

Ohne Zahlen zu nennen: Wir verfügen über ein genügend hohes Budget, um in der Saison 2024/25 mit einer schlagkräftigen Truppe ins Rennen zu gehen.

Du bist immer noch Mitglied der Nationalmannschafts-Kommission.

Was bringen die Spiele gegen die Grossen, wenn man nicht mit der besten Mannschaft antreten kann?

Es zeigt zumindest auf, wo das Schweizer Eishockey steht. Wenn wir die Resultate ausblenden, ist es für uns gut, wenn wir auch Spieler aus der zweiten Nati-Reihe beobachten können.

Hat die Erhöhung von vier auf sechs Ausländer in Bezug auf die Liga und die Nationalmannschaft die gewünschte Wirkung?

Die Zahl der Ausländer hat mit der Anzahl Teams in unserer Liga zu tun, und diese ist

so gut und ausgeglichen wie nie zuvor. Bei 14 Teams braucht es sechs Ausländer. Das hat nichts mit der Nationalmannschaft zu tun, deren Stärke von der Anzahl der teilnehmenden NHL-Spieler abhängig ist. Für die verschiedenen Turniere werden nur Spieler aufgeboten, die auch bei sechs Ausländern regelmässig in der Liga spielen.

Verfolgt der Sportchef auch die Entwicklung bei den Junioren und beim Women & Girls Programm?

Natürlich, und das sehr intensiv. Die U17- und U20-Elit haben eine sehr gute Qualifikation gespielt und stehen zum Zeitpunkt dieses Interviews in den Playoffs. Erfreulich für die Entwicklung der einzelnen Spieler ist, dass viele auf höheren Stufen gespielt haben: U15-Elit auf Stufe U17, U17-Elit auf Stufe U20 und U20 in der 1. Mannschaft. Für das Women's Team sollte der geplante Aufstieg in die höchste Liga kein Problem sein, den Cupsieg hat das Team von Daniela Diaz nur mit Pech verpasst. Zudem haben wir die erste Hockeyschule Young Bulls nur für Mädchen erfolgreich gestartet.

EVZ NL-KADER 2024/2025

Stand Ende Februar 2024

* Aus dem eigenen Nachwuchs

** Aus dem eigenen Nachwuchs und The Hockey Academy-Absolvent
THA = Noch im Ausbildungsprogramm
The Hockey Academy

Coaching Team:

Dan Tangnes	2026
Michael Liniger	2025
Simon Pfister	

Offen:

Todd Woodcroft	2024
----------------	------

Torhüter:

Leonardo Genoni	2027
Tim Wolf	2026
Christian Kirsch*	THA 2025

Verteidiger:

Lukas Bengtsson	2025
Tobias Geisser*	2025
Niklas Hansson	2026
Leon Muggli*	THA 2026
Elia Riva	2025
Dominik Schlumpf	2026
Livio Stadler**	2025

Offen:

Rémi Vogel*	2024
-------------	------

Stürmer:

Attilio Biasca**	2025
Fabrice Herzog*	2026
Grégory Hofmann	2028
Mike Künzle	2026
Jan Kovar	2025
Sven Leuenberger**	2028
Colin Lindemann	2026
Lino Martschini*	2027
Marc Michaelis	2025
Tim Muggli**	2025
Sven Senteler	2026
Dario Simion	2025
Andreas Wingerli	2025

Offen:

Brian O'Neill	2024
Riley Sheen	2024

Zuzüge:

Mike Künzle (Biel)	2026
Colin Lindemann (Skellefteå)	2026
Tim Wolf (Ajoie)	2026

Abgänge:

Dario Allenspach (SCL Tigers)	
Ian Derungs (zurück nach Biel)	
Andreas Eder (zurück nach München)	
Nico Gross (Davos)	
Luca Hollenstein (Davos)	
Lars Johansson	
Arno Nussbaumer (Ajoie)	
Louis Robin (Ajoie)	
Reto Suri (Rücktritt)	